

MARTINS & JOHANNIS
BOTE



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Offene Türen“ – unter diesem Motto steht nicht nur der diesjährige Kirch- und Markttag, sondern auch diese Ausgabe des Boten.

Türen prägen unser Leben, wir benutzen sie jeden Tag, einfach weil wir einen Raum betreten oder diesen verlassen. Zu-



meist geschehen das Öffnen und zwangsläufig auch das Schließen einer Tür eher unbewusst und ohne große Bedeutung. Es muss halt so sein, damit wir vorankommen. Blickt man jedoch ganz bewusst

auf das Bild einer sich öffnenden bzw. einer offenen Tür, dann ist dieses von einer außerordentlichen Symbolhaftigkeit geprägt.

Offene Türen können ein Sicherheitsrisiko darstellen, sie können misstrauisch machen – das ist nicht von der Hand zu weisen. Vor allem aber signalisieren sie Positives. Sie sind eine Einladung einzutreten, ein Zeichen der Gastfreundschaft und nicht abbrechender Beziehungen. Sie schenken Vertrauen und Offenheit, stehen für das Entdecken von Neuem (wenn auch Ungewissem). Sie brechen Grenzen auf, lassen Licht oder auch Gerüche sich ihren Weg bahnen und ermöglichen Kindern beim Einschlafen, gewohnte Geräusche und Stimmen zu hören. Im Großen und Ganzen tun sie also einfach nur gut. Davon berichten auch die im Heft versammelten Texte. Sie öffnen Türen zur Arbeit im JUZ, berichten aus dem Friedenscafé und erzählen von besonderen Einladungen. Eine solche Einladung im biblischen Sinne spricht auch Jesus aus,

wenn er uns zusagt: „Ich bin die Tür, wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Joh 10,9).

Viel Freude beim Lesen und „Hereinkommen“ wünscht Ihnen

Anja Preiß

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Geistliches Wort	3
Thema: Offene Türen	4
Gemeindeausflug	15
Kirch- und Markttag	16
Aus den Stiftungen	17
Highlights aus der Region	19
Terminübersicht	22
Gottesdienste	26
Gruppen und regelmäßige Treffen	29
Stop Gewalt gegen Frauen	32
Kirchenfenster St. Johannes	33
Wechsel im Kirchenbüro	34
Carel Fritz Leitung InterZOB	35
Lebendiger Adventskalender	36
Bethel-Kleidersammlung	36
Kinder- u. Jugendveranstaltungen	38
Meine Seite	40
Punkt 7	41
Was ich gerade höre	43
(Foto)-Rückblicke	44
Freud und Leid	48
Adressen und Telefonnummern	50
Letzte Seite	52

„Die Tür steht offen, das Herz noch viel mehr.“



„Komm einfach durch die Küchentür, die ist eh immer offen“ – wer dörflich lebt, kennt Einladungen dieser Art. Und obwohl ich eher städtisch aufgewachsen bin, kam selbst dort Besuch selten durch die Haustür, sondern meist durch den Garten und die offene Hintertür.



Offene Türen zeugen von Vertrauen: Die, die eintreten, werden mir nichts Böses wollen, sondern kommen als Gäste, als Freunde. „Porta patet cor magis.“ Die Tür steht offen, das Herz noch viel mehr. So lautet ein altes klösterliches Motto, das mir manchmal in den Sinn kommt, wenn ich Menschen besuche.

Eigentlich sind Türen, offene und geschlossene, ja etwas ganz Alltägliches. Wer nicht gerade seinen Haustürschlüssel verloren hat und einen Schlüsseldienst rufen muss oder wer erlebt, dass einem das jugendliche Kind die Zimmertür im Ärger vor der Nase zuknallt, der denkt über Türen vermutlich weniger nach. Für diese Ausgabe des Boten habe ich einmal gezählt: 82 Türen habe ich an einem Tag (meist mehrfach) durchschritten, geschlossen oder geöffnet. Ich habe neben meinem Zuhause, eine Kirche, drei Geschäfte, ein Gemeindehaus, ein Auto, eine Apotheke, eine Schule, eine Garage und zwei weitere Wohnhäuser durch Türen betreten. Wie viele Türschwellen zu

meinem Alltag gehören, wurde mir erst durch das Zählen bewusst. In den allermeisten Fällen waren die Türen nicht verschlossen, nur in drei Fällen musste ich eine Tür aufschließen beziehungsweise klingeln, damit ich eintreten konnte.

Bei jeder Türschwelle, die wir über-treten, lassen wir etwas hinter uns: den Schreibtisch, das warme Bett, ein Gespräch, die Hektik eines Supermarktes... Und gleichzeitig öffnet sich ein neuer Raum, treffen wir auf eine andere Stimmung, eine andere Atmosphäre oder andere Menschen.

Manchmal tut es gut, kurz innezuhalten und sich die Veränderung bewusst zu machen. In traditionellen jüdischen Haushalten findet man an Türschwellen eine Mesusa (das ist ein hebräisches Wort und bedeutet „Türpfosten“). Eine Mesusa ist eine Kapsel, die einen Abschnitt aus dem 5. Buch Mose enthält und an die Gebote Gottes erinnert und wohl auch mit der Vorstellung von Schutz für die Bewohner verbunden ist. Beim Übertreten der Türschwelle gibt es den Brauch, die Mesusa kurz zu berühren.

Ich empfinde es als einen schönen Gedanken, beim Übertreten einer Schwelle an Gott zu denken. Im Alltag mag das vielleicht bei der Vielzahl der Türschwellen nicht praktikabel erscheinen. Aber hin und wieder an einer Türschwelle innezuhalten, Begegnungen und Räume Gott anzuvertrauen, das Herz bewusst zu öffnen, wenn ich meine Tür öffne oder jemand mir seine öffnet – das will ich versuchen.

Ihre Alexandra Powalowski

„Schön, dass du da bist“ – Offene Türen in der Jugendarbeit

Wer die Räume des JUZ im Keller des Rathauses betritt, findet dort im sogenannten „offenen Türbereich“ einen Tischkicker und einen Billardtisch, die zum Spiel einladen. „Kicker und Billard funktionieren gut, man kommt schnell in Kontakt – selbst, wenn es Sprachbarrieren geben sollte, sind diese beim gemeinsamen Spielen kein Hindernis“, so Andreas Brammer, der im JUZ als Sozialarbeiter arbeitet. Er hält gemeinsam mit der Sozialarbeiterin Lea Tewes die Räume des JUZ an den meisten Tagen des Jahres offen. „Oft ergeben sich beim gemeinsamen Kickern aber auch weiterführende Gespräche: Jugendliche erzählen beim Spiel von ihren Problemen in der Schule oder von Sorgen zu Hause. Solche Gespräche entstehen häufig wie zufällig nebenbei“, so die 28-Jährige.

ALLE Kinder und Jugendliche können die Angebote des JUZ nutzen

Im „offenen Türbereich“ ist jeder willkommen. Zwar gibt es für die Zielgruppe der offenen Jugendarbeit eine gesetzlich vorgeschriebene Altersspanne von 10 - 27 Jahren, in Ausnahmefällen sind beide Sozialarbeiter aber auch für jüngere oder ältere Menschen da, wenn sie ins JUZ kommen und ein Anliegen haben. „Manchmal suchen Menschen einfach einen Sozialarbeiter. In solchen Fällen hören wir zu, versuchen zu helfen oder begleiten denjenigen gegebenenfalls zu einer passenden Beratungsstelle“, sagt Lea Tewes.

Offene Jugendarbeit bedeutet, dass Kinder und Jugendliche zum einen keine Voraussetzungen erfüllen müssen, um

Angebote nutzen zu können, und zum anderen, dass das Miteinander von einer kulturell, weltanschaulich und politisch offenen Haltung geprägt ist. Gleichzeitig steckt diese offene Haltung auch einen Rahmen ab: Dort wo diese Offenheit nicht respektiert wird, jemand sich beispielsweise rassistisch verhält, wird auch eine Grenze gesetzt. „Unsere Räume sind auch ein Ort des sozialen und interkulturellen Lernens. Dass wir jemanden kurzzeitig vor die Tür setzen müssen, kommt zum Glück selten vor. Aber selbst in Fällen, in denen jemand zeitweilig unsere Räume nicht nutzen darf, versuchen wir den Kontakt zu halten und miteinander im Gespräch zu bleiben“, so Andreas Brammer.

Die beiden Sozialarbeiter in Salzhäusern sind Mitarbeiter der Reso-Fabrik, einem freien Träger im Landkreis Harburg mit einem vielfältigen sozialen Angebot. „Die Kommune hat diese Arbeit ausgeschrieben und seit 2009 wird die Arbeit durch Mitarbeiter der Reso-Fabrik ausgeführt. Seit 2016 sind wir beide in Salzhäusern tätig“, erzählt Lea Tewes.

Mindestens zweimaligen Kontakt zu jedem Jugendlichen

Das Team arbeitet gut mit den Schulen vor Ort zusammen. Sein Ziel ist es, dass alle Schüler in Kontakt mit dem JUZ kommen und zumindest von dem Angebot wissen: „Wir versuchen, jeden Jugendlichen von der vierten bis zur sechsten Klasse mindestens zweimal zu sehen. Das gelingt uns durch unser Präventionskonzept, mit dem wir in die Schulen gehen.“



Alexandra Powalowski (Mitte) mit den beiden Sozialarbeitern des Jugendzentrums Salzhausen Lea Tewes (rechts) und Andreas Brammer

So hat uns jeder mal gesehen und erfährt dort auch, dass es das Angebot der offenen Jugendarbeit gibt, wir hier sind und ein offenes Ohr haben.“

Aktuell besuchen 50 - 60 Jugendliche regelmäßig die Räume des JUZ und es gibt weitere 100 - 150 Jugendliche, die gelegentlich vorbeikommen oder mit denen über die sozialen Medien Kontakt gehalten wird. „In der Coronazeit hat sich unsere Präsenz in den sozialen Medien deutlich verstärkt, weil es eine der wenigen Möglichkeiten war, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Nun sind auch in diesem Bereich unsere Türen offen“, berichten die beiden Sozialarbeiter.

„Mancher kommt hier her, um einfach Billard zu spielen und eine gute Zeit zu haben, andere bringen Probleme mit, mit denen sie ohne die offene Jugendarbeit oftmals allein bleiben würden: Erfahrungen von häuslicher Gewalt, Sucht, Missbrauch, Mobbing, ungewollte Schwangerschaft – uns begegnen Leiderfahrungen, die oft übersehen werden. In der offenen Tür liegt eine riesige Chance: Aus unserem niedrigschwelligen Angebot starten viele Hilfen, die sonst nicht gestartet worden wären“, fassen die beiden die Notwendigkeit von offener Jugendarbeit zusammen.

Alexandra Powalowski



Wo die Bibel uns von offenen Türen erzählt

An sieben Stellen im Johannesevangelium stehen die sogenannten „Ich-bin“-Worte von Jesus. Er trifft darin Aussagen über sich selbst, die erklären, welche Bedeutung er für uns Menschen hat. Klar, dass in einem Boten zum Thema „Türen“ dieser Vers nicht fehlen darf!

Jesus sagt: **„Ich bin die Tür. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet. Er wird hinein- und hinausgehen und eine gute Weide finden.“** (Johannes 10,9)

Im größeren Zusammenhang wird klar: Hier ist die Tür zu einem sicheren Innenhof gemeint, in dem nachts Schafe stehen, bevor es am Tag wieder rausgeht auf die Weide. Jesus grenzt sich ab von denen, die als Diebe kommen, um Schafe zu

stehlen. Da geht es um falsche Lehrer, die von Gott wegbringen, statt zu ihm hin. „Ich bin die Tür“ bedeutet, dass wir durch Jesus Zugang zu Gott bekommen, zu Gottes Liebe, Gottes Freiheit, Leben in Gottes rettender Nähe und zur Ewigkeit.

Ich stelle mir eine Tür vor, die mir immer offen steht, die einladend ist, an der ich Tag und Nacht klopfen kann. Dass unsere Kirchen auch – zumindest in den „hellen Monaten“ – eine offene Tür haben, passt zu diesem Vergleich. „Ich bin die Tür“ ist eine Einladung von Jesus. „Bleib nicht vor der Tür stehen, sondern entdecke, was dahinter auf dich wartet“ – möchte ich ergänzen. Jesus ist die offene und einladende Tür für uns zum Leben mit Gott.



Manchmal braucht es ein bisschen, bis sich Türen öffnen. Jesus hat es etwa so erzählt (Lukas 11,5-13): „Stell Dir vor, Du bekommst spät abends noch Besuch und Kühlschrank und Keller sind leer. Was machst Du dann?“ Die Antwort liegt nahe: Beim befreundeten Nachbarn fragen. Aber was, wenn dieser schon im Bett liegt und schlafen will? **„Weiterklopfen“, erzählt Jesus. So lange, bis er aufsteht, die Tür öffnet und hilft.**

Diese Geschichte ist ein Vergleich, den Jesus aufs Beten bezieht. Denn viele von uns kennen es, dass sich Beten anfühlt, als ob

man wie vor einer verschlossenen Tür steht: nichts passiert, keine Reaktion. Was der Vergleich ausdrücken soll: Nicht gleich aufgeben mit dem Beten. Gott nicht gleich abschreiben. Weiter den Kontakt suchen und in Beziehung bleiben.

Gott ist sicher kein Automat, bei dem man nur lange genug drängeln muss, bis alle unsere Wünsche erfüllt werden. Aber Gebet lohnt sich. Es stärkt die Verbindung zu Gott. Öffnet die Türen zu ihm. Es öffnet die Türen zu unserem eigenen Inneren und wer betet öffnet in der Regel auch die (inneren) Türen zu den Menschen um sich herum.

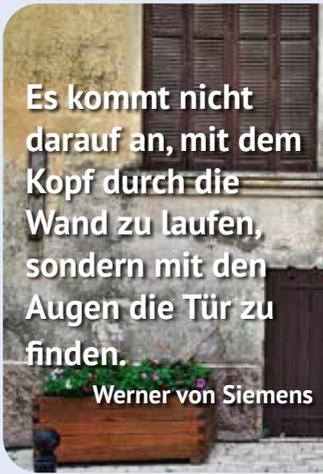
„Ich kenne deine Werke, und ich habe vor dir eine Tür geöffnet, die niemand mehr schließen kann. Du hast nur geringe Kraft, und dennoch hast du an meinem Wort festgehalten und meinen Namen nicht verleugnet.“

Diese Worte sind Teil eines Briefes, der in der Offenbarung des Johannes (3,8) zu lesen ist. Er ist adressiert an die Christen der kleinasiatischen Stadt Philadelphia. Den Inhalt des Schreibens aber formulierte Johannes nicht selbst. Diesen diktierte ihm Christus. Er weiß um die Probleme der christlichen Gemeinde in Philadelphia: Sie ist nur

klein, sie ist Verfolgung und Angriffen ausgesetzt. Und sie hat nur wenig Kraft.

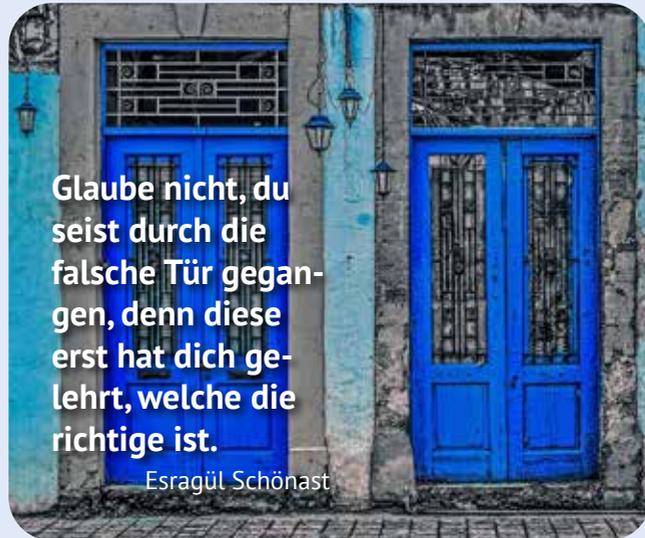
Das ist die eine Seite. Aber auf der anderen Seite weiß Christus auch: Die Gemeinde ist geduldig, standhaft im Glauben, sie lebt ehrlich und beharrlich in seinem Namen. Für dieses Durchhalten, dieses Ja-Sagen zu Gott verspricht Christus der Gemeinde, dass er für sie eine Tür geöffnet hält. Eine Tür, die beständig offen stehen wird, die Hoffnung gibt, die einen Weg in die Zukunft und in ein Miteinander eröffnet. Die nichts weniger ist als die Tür zum Leben mit Gott. Sie steht uns allen offen – immer.

Von Türen und anderen Weisheiten



Es kommt nicht
darauf an, mit dem
Kopf durch die
Wand zu laufen,
sondern mit den
Augen die Tür zu
finden.

Werner von Siemens





Ich ziehe es vor, Gast
bei einem Armen zu
sein, der mich an der
Tür erwartet, als bei ei-
nem Reichen, der seine
Dienerin schickt, um
mir die Tür zu öffnen.

William Shakespeare



Es gibt zwei
Wörter, die Dir
im Leben viele
Türen öffnen:
„ziehen“ und
„drücken“.



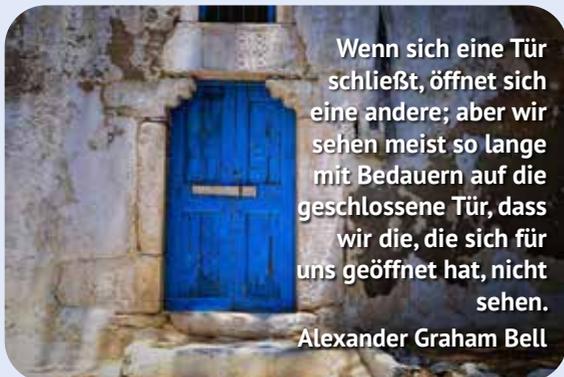
Der Schlüssel, so-
wohl zum Glück
also auch zum
Erfolg, liegt unter
der Gleichgültig-
keit gegenüber
dem, was er oder
sie sagen könnte,
begraben.

Esragul Schönast



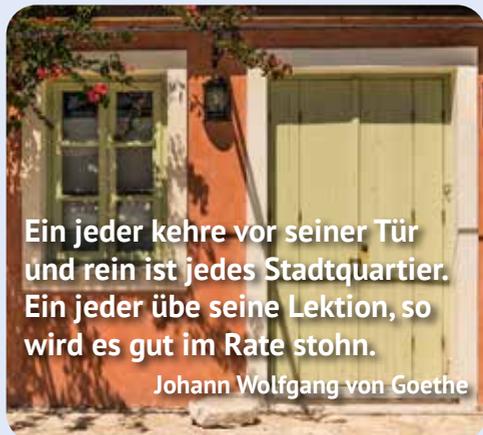
Wenn sich eine Tür
schließt, öffnet sich
eine andere; aber wir
sehen meist so lange
mit Bedauern auf die
geschlossene Tür, dass
wir die, die sich für
uns geöffnet hat, nicht
sehen.

Alexander Graham Bell

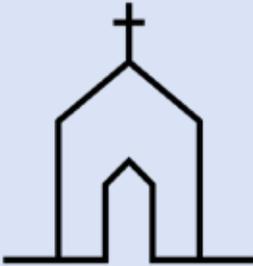


Ein jeder kehre vor seiner Tür
und rein ist jedes Stadtquartier.
Ein jeder übe seine Lektion, so
wird es gut im Rate stohn.

Johann Wolfgang von Goethe



(un)WISSEN für die nächste Mittagspause

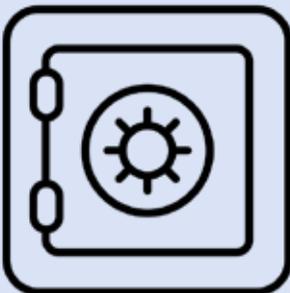
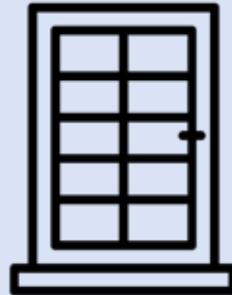


432

Seit 1592 Jahren ist die Kirchentür der Basilika Santa Sabina in Rom in Betrieb. Von der 432 n. Chr. entworfenen Flügeltür sind noch 18 Reliefplatten aus Zypressenholz erhalten. Diese zeigen Motive aus dem Alten und Neuen Testament. Die Kirchentür von Santa Sabina gilt als älteste aller noch in Betrieb befindlichen (Kirchen)Türen weltweit.

5.500

Bei einer Ausgrabung einer Pfahlbausiedlung bei Robenhausen im Kanton Zürich (Schweiz) wurde eine Tür aus der Jungsteinzeit entdeckt. Datiert wurde sie mittels Radiokarbonmethode auf ca. 3700 v. Chr. Sie ist aus Splintholz einer Weißtanne gefertigt und gilt mit ihrem Alter von rund 5.500 Jahren als älteste erhaltene Tür.

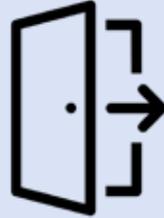


22 t

... oder etwa dreieinhalb Elefanten - so schwer ist die wohl schwerste Tür der Welt. Sie bildet den Eingang zum „Bullion Depository“ in Fort Knox (USA). Dort lagern etwas mehr als die Hälfte der amerikanischen Goldreserven – ca. 147,3 Millionen Feinunzen (ca. 4580 t) Gold. Diese haben einen aktuellen Wert von ca. 216 Milliarden Euro.

0,00375 Millimeter

Französische Forscher des Femto-ST-Instituts haben das kleinste Haus der Welt mit einem Mikro-Roboter gebaut. Das Ergebnis: ein zweistöckiges Haus, das nur knapp 0,015 Millimeter hoch, 0,02 Millimeter breit und 0,01 Millimeter lang ist. Die Wände aus Silikon-Membran sind gerade mal 0,0012 Millimeter dick. Bedenkt man, dass eine Eingangstür in etwa ein Viertel der Höhe eines zweistöckigen Hauses einnimmt, so ist die Eingangstür des Mikro-Hauses nur 0,00375 Millimeter groß.

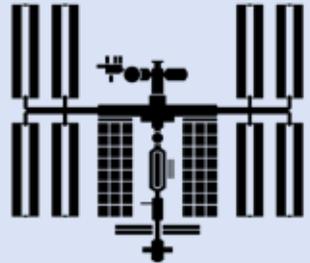


2015

Bereits 2015 urteilte das Landgericht Frankfurt/M., dass Haustüren in Mietshäusern nicht abgeschlossen werden dürfen. Sie sind als Fluchttüren bei Bränden oder Notfällen anzusehen und damit stets offen zu halten.

400 km

Die am schwersten zu erreichende Tür ist die Luftschleusentür der Raumstation ISS. Sie bewegt sich mit rund 7,7 km/s um die Erde – in einer Höhe von rund 400 km. Die ISS selbst ist der größte künstliche Satellit im Erdorbit und das größte menschengemachte Objekt im All. Seit 2000 ist die ISS dauerhaft von Raumfahrern bewohnt. Die Kosten für Bau und Betrieb bis 2018 wurden auf mehr als 100 Milliarden Euro geschätzt.



Quellen: wikipedia.org; www.swissinfo.ch; www.blog.garant.de; deutschesmietrecht.de;

Icons: noun project - Ralf Schmitzer; Candy Design; Mat; Petai Jantrapoon: Nanik Haq; Suryaman; Ben Didier

InterZOB Salzhausen – offene Türen für die Menschen

Wie schön es doch ist, offene Türen vorzufinden und durch diese auch entspannt und erwartungsfroh zu schreiten. Eine dieser vielen offenen Türen in unserer Kirchengemeinde finden wir beim InterZOB Salzhausen vor. Jeden Donnerstag um 11 Uhr geht seine Pforte für alle Besucher und Besucherinnen auf.

Die Bezeichnung InterZOB steht übrigens für die Initiative „Wir für die Samtgemeinde Salzhausen“. Es ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Samtgemeinde Salzhausen und unserer Kirchengemeinde. Die Einrichtung steht vor allem für ein Versorgungsangebot für Bedürftige in und aus unserer Samtgemeinde.

Mit Hilfe gespendeter Waren von in

dieser Region ansässigen Lieferanten – das sind beispielsweise Supermärkte, Bäckereien oder landwirtschaftliche Erzeugerbetriebe – aber auch durch private Kleiderspenden leistet der InterZOB damit einen bedeutenden Beitrag zur Unterstützung von Bedürftigen, und zwar ungeachtet von Herkunft, Hautfarbe oder sozialer Verankerung. Zum Kreis der mittlerweile 44 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gehören Menschen aller Konfessionen, aber auch solche, die von sich sagen, dass sie keinen konkreten Glaubensbezug haben. Diese Hilfseinrichtung arbeitet konfessions-unabhängig.

Das Konzept „Arbeit mit offener Tür“ spricht die Menschen an und inspiriert,



Das InterZOB-Team hatte viel Freude beim gemeinsamen Grillfest im Haus von Mitarbeiter Khalid.

auch mitzumachen. So auch den ehrenamtlichen Helfer Khalid. Er hat sehr schnell Gefallen an der Arbeit gefunden. Der aus dem Irak kommende Mann wohnt mit seiner Familie in Westergellersen und fühlt sich der Idee des InterZOBs und seinen Mitmacherinnen und Mitmachern auch in menschlicher Hinsicht verbunden.

So öffnete Khalid selbst eine Tür, und zwar die zu seiner Familie. Er lud in diesem Sommer alle Ehrenamtlichen zu einem zünftigen Grillfest zu sich nach Hause ein. Es wurde für das InterZOB-Team ein herrlicher, gelungener Tag, der noch

lange nachwirken wird. Eine neue Tür und damit die Chance zum Kennenlernen von Menschen aus einem anderen Kulturkreis war damit geöffnet.

So zeigt der InterZOB, wie fruchtbar offene Türen für das friedliche und menschliche Miteinander sein können.

Neugierig geworden? Wer einmal diese offene Tür erleben will, oder sogar selbst ehrenamtlich mit anpacken möchte, kann donnerstags, ab 11 Uhr einmal beim InterZOB vorbeischaun. Das Team freut sich über jeden Besuch.

Cornelia Arndt

„Vor fünf Jahren besuchten wir rumänische Saisonarbeiter unseres Spargelbetriebes und erfuhren dort ihre Gastfreundschaft.

Wir durften in ihrer guten Stube übernachten, was uns sehr beeindruckte.

Ein großes Grill-Buffer wurde für uns angerichtet, das mit einer Vielzahl an Leckereien gefüllt war. Ebenso reichhaltiges Frühstück. Bemerkenswert war, dass die Gastgeber nach uns aßen, um sicherzustellen, dass wir zuerst satt wurden. Diese Geste zeigte ihren tiefen Respekt und ihre Großzügigkeit uns gegenüber. Insgesamt hinterließ der Besuch einen bleibenden Eindruck von der Wärme und Herzlichkeit unserer Erntehelfer.“



Susanne und Klaus Böther (Wetzen)

KELLER

Garstedter Weg 16
21376 Gödenstorf
www.keller-shk.de



Heizung Sanitär Solaranlagen



Dr. Martina Schafmayer

Mobile Kleintierpraxis

- Salzhausen und Umgebung
- Tel.: 0152 21 864 474
- www.tierarztpraxis-schafmayer.de

Friedenscafé – ein Türöffner für alle

Viele Gedanken über den Frieden in der Welt haben uns vor zwei Jahren auf den Weg des Handelns gebracht. So entstand die Idee zum Friedenscafé, das erstmals im Mai 2022 im Gemeindehaus in Salzhäusen seine Türen öffnete.

Die Grundidee dabei war einfach und ist es auch geblieben: Der Friedensgedanke hat uns als Team inspiriert, die Türen für alle zu öffnen.

Als geflügeltes Wort kann „die Tür ist offen“ ja bedeuten, dass jemand immer verfügbar oder bereit ist, zu helfen oder zu reden, und dass er Besuchern oder Gästen gegenüber aufgeschlossen und freundlich ist. Es kann auch bedeuten, dass jemand zugänglich und bereit ist, zuzuhören oder Hilfe anzubieten.

Zu Beginn fanden zunächst ukrainische Flüchtlinge bei uns eine offene Tür vor. Sie hatten aufgrund des Krieges ihre Heimat verlassen müssen. Frauen, Män-

ner und Familien kamen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen, und jeder fand einen Platz für sich.

Im vergangenen Jahr öffneten wir unsere Tür auch für alle anderen Flüchtlinge. Inzwischen ist die offene Tür ebenfalls bei unseren Mitbürgern in der Samtgemeinde angekommen.

Jeden ersten Freitag im Monat, von 16 bis 18 Uhr, treffen sich Besucher und Besucherinnen aus unterschiedlichsten Ländern, Konfessionen; Frauen, Kinder und Männer aller Altersklassen.

Jeder ist willkommen, so wie er ist. Ob Gespräche, Plaudereien, Spiele, Hilfsangebote, Beratungen, einfach mal eine kurze Verschnaufpause oder nur eine heiße Tasse Kaffee oder Tee.

Schauen Sie gern einmal vorbei, die Tür im Friedenscafé ist jeden ersten Freitag im Monat auf jeden Fall geöffnet.

Cornelia Arndt, vom Team Friedenscafé



Gemeinschaft wird im Friedenscafé großgeschrieben.

Gemeindeausflug am 26. September zum Michaelshof nach Sammatz

Wer Lust hat, seinen Alltag durch einen Tagesausflug zu unterbrechen, der melde sich gerne zur Gemeindeausfahrt am Donnerstag, den 26. September an. An diesem Tag werden wir vom Busunternehmen Wissler zum Michaelshof nach Sammatz gebracht. Der Ort liegt zwischen Neu Darchau und Hitzacker. Eine Führung vor dem Mittagessen wird uns den besonderen Ort erklären: Wir erfahren etwas über die Haltung alter Haustierrassen, die hauseigene Meierei und Bäckerei, die Tee- und Kräutermanufaktur sowie über die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen in den dortigen Wohngruppen und über die internationale Arbeit vor Ort im „Blauen Haus“. Am Michaelshof leben und arbeiten zurzeit 80 Mitarbeiter, 60 Kinder und Jugendliche und zwischen 40-60 Helfer aus aller Welt.

Der Ort liegt idyllisch zwischen schattigen Bäumen und großzügigen Terrassen an einem Waldsee. Verschiedene Rundwege mit schönen Aussichtspunkten und Möglichkeiten zum Verweilen laden zu Spaziergängen ein.

Nach der Führung und dem gemeinsamen Mittagessen ist Zeit zum Ausruhen, Spaziergehen oder Einkaufen im Hof-Laden. Nach Kaffee und Kuchen machen wir

uns dann im Reisebus wieder auf den Heimweg.

Der Ausflug kostet pro Person 45 Euro. Im Preis enthalten ist das Mittagessen (Es gibt nur ein Tagesgericht, da der Hof nur ein Café, aber kein Restaurant betreibt und extra für unsere Gruppe ein Mittagessen zubereitet), Kaffee und Kuchen, die Busfahrt und die Hofführung.

Abfahrtszeiten:

- 10.00 Uhr am Gemeindehaus in Raven
- 10.15 Uhr am Parkplatz des MTV Eyendorf
- 10.30 Uhr am ZOB in Salzhausen

Bitte melden Sie sich bis zum 20. September im Gemeindebüro in Raven (04172-230) oder in Salzhausen (04172-280) an.

Alexandra Powalowski



Kirch- und Markttag – viel los am 15.9.

„Offene Türen“ lautet auch das Motto in und um die Salzhäuser Kirche beim diesjährigen Kirch- und Markttag am 15. September. Den Auftakt bildet der Open-Air-Gottesdienst mit der Band der Ev. Gemeinschaft Gödenstorf, Theaterstück und Anregungen zum Weiterdenken von Alexandra Powalowski. Anschließend ist hinter der Kirche ausreichend für herzhaft und süße Verpflegung gesorgt. Wer das Buffet noch mit einer Torten- oder Kuchenspende bereichern kann, melde sich bei Anke Villwok (04172 987047, anke-villwok@web.de). Vielen Dank.

Außerdem gibt es auf dem „Marktplatz Kirche“ die Bühne (u.a. mit Oldies von „The Chambers Acoustic Duo“), Kinderspiele, die Pfadfinderjurte mit Lagerfeuer und Stockbrot, eine Bilderversteigerung der Stiftung (s. nächste Seite), Infos der Ev. Gemeinschaft, Infzelt zur Kirchenrenovierung und des InterZOBs.

Geöffnet ist natürlich auch die Kirche, so dass hier die Besucher Ruhe finden, eine Kerze anzünden, sich segnen lassen und mit dem Thema „Offene Türen“ beschäftigen können.

Gesucht werden noch Freiwillige, die z.B. beim Auf- und Abbau oder beim Ku-



Wieder für alle etwas dabei – von groß bis klein

chenverkauf helfen. Bitte direkt bei Martin Alex (04172 2830085, martin.alex@evlka.de) melden.

Neben dem „Marktplatz Kirche“ gibt es viele weitere Marktplätze in Salzhäusern, die in einem Rundgang erkundet werden können. Insgesamt 60 Stationen sind über das Dorf verteilt – u.a. Kunsthandwerk, Spiele, ein Flohmarkt, Hüpfburg, Bull-Riding, Foodtrucks, zahlreiche weitere kulinarische Angebote sowie Live-Musik. Die Parteien informieren, Firmen zeigen ihre Produkte, die Salzhäuser Vereine und Institutionen sind vertreten. In der Dörpschün bietet die Interessengemeinschaft ein Café an, davor ist die Bücherei mit einem Stand zu finden. Weitere Stationen sind der „Kockenhof“ oder das „Haus des Gastes“ mit Bücherflohmarkt und kulinarischen Höhepunkten. Am 15.9. sind zudem von 12 bis 17 Uhr zahlreiche Salzhäuser Geschäfte geöffnet.

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf viele Begegnungen.



Das heimliche Hilight: Der große Kuchen- und Tortenstand auf dem Kirchplatz



Kunst-Versteigerung beim Kirch- und Markttag

Verschiedene Künstler aus der Umgebung haben der St. Johannes Stiftung Kunstwerke gespendet, die beim Kirch- und Markttag im Zelt hinter der Kirche versteigert werden. Zu den Kunstwerken gehören u.a. Bilder unserer Kirchen in Salzhausen und Raven, ein Foto aus der Lüneburger Heide, Abstraktes und Gegenständliches – auch eine Skulptur ist dabei.

Geboten wird per Zettel, der direkt am Kunstwerk zu finden ist. So muss man nicht die gesamte Zeit über anwesend sein. Bietet später jemand mehr, wird das neue Höchstgebot am Kunstwerk notiert. Die Auktionen enden zu unterschiedlichen Zeiten. Wann genau, ist ebenfalls am Werk zu lesen. So kann man im Zweifel kurz vor Ende der Auktion noch mal bieten. Neben den Kunstwerken können Postkarten mit

weiteren Motiven erworben werden.

Das Geld der Versteigerung kommt der St. Johannes Stiftung

zugute und damit langfristig der Kirchengemeinde. Auch unabhängig davon kann man mit einer Zustiftung etwas Bleibendes für die Kirchengemeinde schaffen – z.B. bei Geburtstagen oder anderen Anlässen.

Eine Spendenquittung wird erstellt. (Kontodaten: St. Johannes Stiftung, IBAN DE 4424 0603 0040 3146 3400, Verwendungszweck: Zustiftung, Name, Vorname, Anschrift)



Anpunschen zum Weihnachtsmarkt

Noch ist es etwas hin. Aber vormerken kann man es sich schon: Am Turm der Salzhäuser Kirche findet zum Start in die Adventszeit das Adventsliedersingen statt – am 29.11. um 18 Uhr. In gemütlicher Atmosphäre werden rund 30 Minuten Adventslieder erklingen von „Macht hoch die Tür“ bis „Jingle bells“. Der Posau-

nenchor der Ev. Gemeinschaft Gödensdorf ist wieder mit dabei – genauso wie Punsch und warme Getränke am Schluss.

Diese bietet die St. Johannis Stiftung an, um sich aufzuwärmen und sich auch geschmacklich auf das erste Adventswochenende mit Weihnachtsmarkt einzustimmen.



„Offene Türen und Gastfreundschaft gehören für mich zusammen. Das habe ich besonders eindrücklich auf einer Reise nach Georgien im Jahr 2000 erlebt. Fast vier Wochen war ich zusammen mit einer kleinen Gruppe Archäologen in einer Region in Kachetien im Osten des Landes unterwegs.

Überall wurden wir herzlich willkommen geheißen, bekamen trotz der sprachlichen Grenzen einen tiefen Einblick in das Leben der Einheimischen. Dieses war von Entbehrung, Armut, harter Arbeit, sanierungsbedürftiger Infrastruktur und fehlendem Strom geprägt. Und trotzdem machten die Menschen alles für uns möglich, halfen uns, gaben uns Sicherheit, kochten für uns, feierten mit uns und nahmen uns mit hinein in ihre Gemeinschaft.

Bis heute bin ich sehr erfüllt von diesen dankbaren Erinnerungen, die mir die Georgier und Georgierinnen durch ihre weit geöffneten Türen und Herzen geschenkt haben.“

Anja Preiß, Garlstorf



Highlights aus der Region

September

Donnerstag, 19.09. [Pilgern im Schweigen in Evendorf \(Beginn 18 Uhr\)](#)

Herzliche Einladung zu einem einstündigen Abendspaziergang im Schweigen. Treffpunkt ist in Evendorf auf dem Hof Peters, Dorfstraße 8.



Freitag, 20.09. [Peter und der Wolf für Kinder \(in Winsen um 16 Uhr\)](#)



Diakonin Tanja Homberg und Kantor Reinhard Gräler laden ein zu „Peter und der Wolf, das musikalische Märchen“ in einer Version für Sprecher und Orgel. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sa./So., 28./29.09. [Mozarts Krönungsmesse in Hanstedt und Winsen \(Beginn jeweils 18 Uhr\)](#)

Mozarts Krönungsmesse und seine Vesperae solennes de confessorum werden am 28. September in der Hanstedter Kirche und am 29. September in der St. Marien Kirche in Winsen jeweils um 18 Uhr aufgeführt. Der Eintritt beträgt 15 Euro. Einen Vorverkauf bietet die Buchhandlung in Hanstedt an.



Oktober

Sonntag, 20.10.

Streichquartett in Hanstedt (18 Uhr)

Beim Konzert des „Neuen Hamburger Streichquartetts“ in der Hanstedter Kirche erklingen Auszüge aus dem Liederzyklus „Die Schönen Müllerin“ von Franz Schubert und das Streichquartett Nr. 7, die „Schöne Müllerin“, von Joachim Raff. Das neue Hamburger Streichquartett steht unter der künstlerischen Leitung des deutsch-österreichischen Geigers Alexander Vögel.



Freitag, 25.10.

Kirchenkreisjugendabend in Winsen (17 - 20 Uhr)

Unter dem Thema „Bibel – Das heilige Buch?!“ werden verschiedene Workshops im Gemeindehaus der St. Marien Gemeinde in Winsen angeboten. Es geht darum, sich der Bibel zu nähern und verschiedene Zugänge auszuprobieren, wie man mit Bibeltexten umgehen kann. Anmeldeschluss ist der 22. Oktober bei Dennis Schröder (Kirchenkreisjugenddiakon: dennis.schroeder@evlka.de).



Donnerstag, 31.10.

Lesung mit Harfenmusik in Egestorf (Beginn 17 Uhr)

In der St. Stephanuskirche liest Kristina Klabas aus Egestorf eigene Liebesgedichte. Begleitet wird sie von Jenny Giessler auf der Harfe. Der Eintritt ist frei. Die Lesung dauert eineinhalb Stunden mit kurzer Pause.



31.10.-2.11.

Themenfreizeit der Kirchenkreisjugend

Unter der Überschrift „Denn sie wissen nicht, was sie glauben“ sind Jugendliche zu einer Freizeit auf das Schloss Ascheberg eingeladen. Es geht dabei um Fragen wie: Ist zweifeln im Glauben eigentlich erlaubt? Bin ich dann kein richtiger Christ? Und wie kann ich Teamer der Ev. Jugend sein, wenn ich doch nicht weiß, ob und wie ich überhaupt glaube. Die Freizeit kostet 35 € (für Juleicainhaber: 31,50 €). Angemeldet werden kann sich bis 6.10. beim Kirchenkreisjugenddiakon Dennis Schröder: dennis.schroeder@evlka.de, 015144825178

November

Freitag, 08.11.

Ökumenische Hubertusmesse in Winsen (ab 19 Uhr)

Zur Hubertusmesse sind alle Interessierten am 8.11. in die St. Marien Kirche nach Winsen eingeladen. Unter anderem gestalten die Bütlinger Parforcehorn-Bläser und die Jagdhornbläsergruppe Winsen sowie Falkner den Abend mit. Das Vorprogramm beginnt ab 19 Uhr.



Samstag, 09.11.

Barockmusik für Cello in St. Jakobus, Winsen (18 Uhr)

Ludwig Frankmar spielt auf seinem Cello u.a. Werke von Johann Sebastian Bach und Carl-Philipp-Emanuel Bach. Eintrittskarten werden nicht verkauft. Es wird eine Spende zugunsten des Künstlers gesammelt.

Mittwoch, 20.11.

Taizé-Andacht in Hanstedt (Begin 19 Uhr)

Diakonin Stephanie Riese lädt zur Taizé-Andacht in die Hanstedter Kirche ein: Singen, auf Gott hören und sich von der besonderen Atmosphäre ansprechen lassen.



Terminübersicht

Zu den im Boten aufgeführten Terminen sind alle herzlich eingeladen. Die Übersicht über die Gottesdienste und Andachten finden sich, wie gewohnt, in der Heftmitte.

Gospelworkshop und Konzert 7.9.

Zu einem Gospelworkshop von unserem Gospelchor und dem „Gospelkombinat Nordost“ aus Greifswald sind alle Interessierten von 14 bis 17 Uhr ins Gemeindehaus Salzhausen eingeladen. Chorerfahrung braucht es für den kostenfreien Workshop nicht. Das gemeinsame Konzert der beiden Chöre findet 19 Uhr in der Salzhäuser Kirche statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Kindergottesdienste regelmäßig

Regelmäßig gibt es Kindergottesdienste in Salzhausen und Raven (s. S. 39). Die nächsten Termine: 8.9., 11 - 12.30 Uhr Salzhausen | 28.9., 10-12 Uhr Raven | 27.10., 10 - 11.30 Uhr Salzhausen | 16.11., 10 - 11.30 Uhr Salzhausen | 30.11., 10-12 Uhr Raven.

Kirch- und Markttag 15.9.

Am 15.9. ist in ganz Salzhausen viel los. Als Kirchengemeinde heißen wir zum Thema „Offene Türen“ alle Gäste herzlich willkommen. Der Kirch- und Markttag startet um 10 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst hinter der Kirche. Alle weiteren Infos dazu s.S. 16.



Gemeindeausflug ins Wendland

Am 26. September startet der Gemeindeausflug für alle Interessierten zum Michaelshof in Samatz. Alle Infos dazu finden sich auf S. 15. Anmeldung bis 20.9. in den Gemeindebüros.



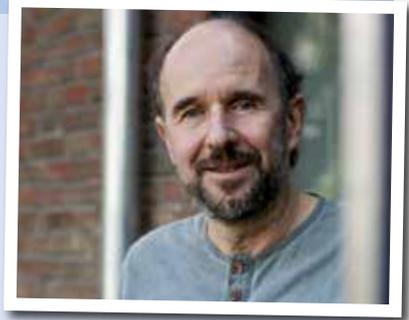
Erntedank am 6.10. – auch up platt

Am 6. Oktober findet der Erntedankgottesdienst in der festlich geschmückten Kirche in Raven um 10 Uhr mit Alexandra Powalowski statt. In Salzhausen beginnt der Erntedankgottesdienst um 11 Uhr. Er ist up platt (aber auch für Nichtplattsnacker geeignet) und wird von Wiebke Alex geleitet.



Kanzeltausch mit der Elbmarsch

Am 20.10. tauschen die Pastoren im Kirchenkreis die Kanzeln. Pastor Paulo Goschzik-Schmidt aus der Elbmarsch leitet den Gottesdienst um 10 Uhr in Raven. Martin Alex wird in St. Jakobus Winsen predigen.



Vortrag zu Glasfenstern in Salzhausen

Ein gläserner Schatz sind die Fenster in der St. Johannis Kirche. Kunsthistorikerin Anja Preiß hält am 25. Oktober ab 17 Uhr einen Vortrag zu den Glasmalereien des international bekannten Künstlers Charles Crodol. Der Eintritt ist frei. Weiter Infos auch zu der Instandsetzung der Fenster s.S. 33.



Reformationstag in Raven – Wort und Musik

Herzliche Einladung zu Wort und Musik am 31.10. um 18 Uhr in Raven. Peter Powalowski wird verschiedene Stücke passend zum Feiertag auf der Orgel spielen. Alexandra Powalowski leitet durch die Andacht.



St. Martin Raven am 10.11. um 16.30 Uhr

Beim St. Martinsfest in Raven wird an die Geschichte von Sankt Martin mit einem kleinen Theaterstück erinnert. Anschließend ziehen die Familien mit ihren Laternen durchs Dorf. Zum Abschluss kann man sich am Lagerfeuer bei Würstchen und Getränken stärken.

BigBand-Musik in der Salzhäuser Kirche (18 Uhr)

Am 10.11. gastiert die BigBand „Just in Time“ unter der Leitung von Hans Hitzeroth in der Salzhäuser Kirche. Auf dem Programm des rund einstündigen Konzertes stehen u.a. Swing von Glenn Miller, Klassiker der 60er Jahre, Filmmusik und Schlager. Der Abend wird vom Förderverein Kirchenmusik organisiert und ist kostenfrei.



JuGo 16.11.

Zum nächsten Jugendgottesdienst am Sonnabend, 16.11. um 19 Uhr lädt das Vorbereitungsteam nach Gödenstorf ein. Das Thema des Abends wird vom Team noch festgelegt (s.S. 38).

Ewigkeitssonntag 24.11. – drei Veranstaltungen

Zu den beiden Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag jeweils um 10 Uhr in Salzhausen und Raven werden alle Angehörigen der Verstorbenen aus dem letzten Jahr angeschrieben. Eingeladen sind darüber hinaus auch alle anderen, die sich erinnern wollen.

Außerdem lädt der Kleine Chor zusammen mit weiteren Musikern zu einer musikalischen Andacht in die Friedhofskapelle Salzhausen ein. Beginn: 15 Uhr. In Psalmen und Liedern werden das Leben und Sterben, die Vergänglichkeit allen Lebens, Versöhnung sowie die Hoffnung auf Auferstehung thematisiert.



1. Advent – Adventslieder singen und Anpunschen

Am Vorabend des Weihnachtsmarktes – am Freitag, 29.11., 18 Uhr – ist wieder das Adventsliedersingen mit den Gödenstorfer Bläsern am Salzhäuser Kirchturm geplant. Anschließend bietet die St. Johannis Stiftung Punsch an (Einzelheiten s.S. 18).



Tel.: (04172) 900 121

Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen gern!

Der ambulante Pflegedienst für Salzhausen und Umgebung

- Häusliche Grund- und Behandlungspflege
- Ambulante Palliativ - Versorgung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung

www.pflegeinsalzhausen.de



**Mitfühlen.
Da sein.
Begleiten.**

Wir beraten und unterstützen schwerkranke und sterbende Erwachsene und Kinder sowie deren Angehörige.

Ambulanter Hospizdienst · Winsen Rathausstraße 7 · 21423 Winsen/Luhe
Telefon 0417/690 06 02 · www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de

Gottesdienste bis November 2024

2024	Uhr*	Kirche	Leitung	Bemerkung
So. 01.09. 14. So. n. Trinitatis	11.00	Salzhausen	M. Alex	
So. 08.09. 15. So. n. Trinitatis	10.00	Raven	A. Powalowski	
	11.00 - 12.30	Salzhausen	N. von Holt	ausschließlich Kindergottesdienst in Salzhausen
Fr. 13.09.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 15.09. 16. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	A. Powalowski	Kirch- und Markttag
So. 22.09. 17. So. n. Trinitatis	10.00	Raven	A. Powalowski	
So. 29.09. 18. So. n. Trinitatis	11.00	Salzhausen	M. Alex	mit Abendmahl
So. 06.10. Erntedank	10.00	Raven	A. Powalowski	Erntedank mit Abendmahl
	11.00	Salzhausen	W. Alex	Erntedank up Platt
Fr. 11.10.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 13.10. 20. So. n. Trinitatis	11.00	Salzhausen	A. Powalowski	
So. 20.10. 21. So. n. Trinitatis	10.00	Raven	Paulo Goschzik-Schmidt	
So. 27.10. 22. So. n. Trinitatis	11.00	Salzhausen	A. Powalowski	parallel Kindergottesdienst (11.00 - 12.30 Uhr)
Do. 31.10. Reformationstag	18.00	Raven	A. Powalowski	Wort und Musik

Gottesdienste bis November 2024

2024	Uhr*	Kirche	Leitung	Bemerkung
So. 03.11. 23. So. n. Trinitatis	10.00	Raven	M. Alex	
Fr. 08.11.	19.00	Salzhausen		Punkt 7 mit Lesung von Claudia Meyer, s.S. 41
So. 10.11. dritt. S. d. Kj	11.00	Salzhausen	M. Alex	mit Abendmahl
	16.30	Raven	A. Powalowski	St. Martins Fest mit Later- nenumzug
Sa. 16.11.	19.00	Gödenstorf		Jugendgottesdienst
So. 17.11. vorl. S. d. Kj	10.00	Salzhausen	M. Alex	Volkstrauertag; parallel Kindergottes- dienst (10.00 - 11.30 Uhr)
	10.00	Raven	A. Powalowski	Volkstrauertag
Mi. 20.11. Buß- und Bettag	15.00 - 16.30	Raven	A. Powalowski	15 Uhr Kaffee, 16 Uhr Andacht
So. 24.11. Ewigkeitssonntag	10.00	Salzhausen	W. Alex	
	10.00	Raven	A. Powalowski	
Fr. 29.11.	19.00	Salzhausen		Adventsliedersingen am Turm - mit Anpunschen
So. 01.12. 1. Advent	10.00	Raven	M. Alex	
	17.00	Salzhausen	A. Powalowski	Musikalische Abendandacht

* Um 10 Uhr feiern wir einen klassischen Gottesdienst mit Wechselgesängen. Um 11 Uhr feiern wir einen Gottesdienst in freierer Form.

Informationen zu Taufgottesdiensten und Taufen im Gottesdienst erhalten Sie im Kirchenbüro.

Evangelische Gemeinschaft Gödenstorf

Samstag	01.09.	11 Uhr	mit Geburtstagssegen	Felix Gehring
Samstag	07.09.	10 Uhr	Kirche Kunterbunt	Felix Gehring
Sonntag	08.09.		kein Gottesdienst	
Sonntag	15.09.		kein Gottesdienst	
Sonntag	22.09.	11 Uhr	mit Abendmahl	Georg Grobe (ehem. Vorsitzender des HVLG)
Sonntag	29.09.	17.30 Uhr	„Mit Gott erlebt“ und Bistro	Felix Gehring
<hr/>				
Sonntag	06.10.	15 Uhr	Erntedank mit anschl. Tortenbuffet	Felix Gehring
Sonntag	13.10.	11 Uhr	mit Geburtstagssegen	Felix Gehring
Sonntag	20.10.	11 Uhr		Ein Mitarbeiter von Open Doors
Sonntag	27.10.	17.30 Uhr	„Mit Gott erlebt“ und Bistro	Micha Beutel (Gemeinschaftspastor im Bezirk Lüneburger Heide)
<hr/>				
Sonntag	03.11.	11 Uhr	mit Geburtstagssegen	Felix Gehring
Sonntag	10.11.	11 Uhr	mit Abendmahl	Felix Gehring
Sonntag	17.11.	11 Uhr		Bernd Wahlmann (Gemeinschaftspastor im Bezirk Winsen)
Samstag	23.11.	10 Uhr	Kirche Kunterbunt	Felix Gehring
Sonntag	24.11.		kein Gottesdienst	

Übersicht unserer Gruppen und regelmäßigen Treffen

- Kinder und Jugendliche**
- **Spielstunde für Kinder von 4 bis 8 Jahren**, donnerstags 15 Uhr, Gem. Salzhausen
Swantje Frahm, Tel.: 04172 - 987098
 - **Pfadfinder**, montags 16 - 17.30 Uhr, Gem. Salzhausen,
Nikola von Holt, Tel.: 01515 192 1150
 - **Kinderkirche (Raven)**, letzter Samstag im Monat, 10 - 12 Uhr
(kein KiGo während der Schulferien), Gem. Raven,
Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
 - **MITmacher für Kinder von vierter bis siebter Klasse**,
1 x pro Monat, dienstags 17-19 Uhr, Gem. Salzhausen,
Nikola von Holt, Tel.: 01515 192 1150
 - **JuGo** – Jugendgottesdienst, einmal im Quartal,
Vorbereitung nach Absprache, Martin Alex, 04172 283 0085
 - **KU4 - Konfirmandenzeit in der vierten Klasse**,
Ansprechpartnerin: Wiebke Alex 04172 2830085
 - **KU8 Hauptkonfirmanden**
Ansprechpartner für Dienstag- und Mittwochgruppe:
Alexandra Powalowski (04172 230); für beide Donnerstagsgruppen: Martin Alex (04172 2830085)
 - **Ev. Jugend**, 14-tägig am Dienstag oder Freitag, von 18.30
bis 20.30 Uhr (s.S. 39), Gem. Salz., Nikola von Holt, Tel.:
01515 192 1150
 - **JuLeiCa - Teamerausbildung**, monatlich wechselnde
Termine, Nikola v. Holt, Tel.: 0151 51921150
- Senioren**
- **Seniorenachmittag Salzhausen**, 2. Do. im Monat, 15 Uhr,
Gem. Salzhausen, Alexandra Powalowski, Tel.:
04172 - 230, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
 - **Seniorenachmittag Raven**, alle 2 Monate mittw. 15 Uhr,
Termine auf Terminliste Gem. Raven, Susanne
Schneer, Tel.: 0175 - 237 8479, A. Powalowski, Tel.:
04172 - 230

Chöre

- **Kinderchöre,**
Wir suchen eine neue Kinderchorleitung. Wer Interesse hat, oder jemanden kennt, den wir fragen können, melde sich bitte bei den Pastoren.
- **Kirchenchor,** montags 19.30 Uhr,
Gem. Salzhausen, Karin Natorp-Henschen
k.natorphenschen@googlemail.com
- **Gospelchor,** donnerstags 19.30 Uhr, Gem. Salzhausen,
Andrea Koert, Tel.: 04172 - 6757
- **Kleiner Chor,** mittwochs alle 2 Wochen, 20 Uhr,
Gem. Salzhausen, Ralf Werner, Tel.: 04131 - 855 2610
- **Posaunenchor,** ca. alle vier Wochen nach Absprache,
Gem. Salzhausen, Uwe Hartmann, Tel.: 04173 - 6324
hartmann_uwe@yahoo.de

Sport

- **Rheumaliga,** mittwochs 15 Uhr, Gem. Salzhausen,
Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Rheumaliga,** freitags 10 Uhr + 11 Uhr, Gem. Salzhausen,
Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Senioren-sport,** samstags 9 Uhr (Männer), 10 Uhr (Frauen),
Gem. Salzhausen, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499

Treffen für Frauen

- **Frauenkreis Lübberstedt,** 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr,
Lübberstedter Straße, Emilia Gellersen und Dorle Lühr,
Tel.: 04175 - 802 384
- **Frauenkreis Eyendorf,** 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Vereinsraum MTV Eyendorf, Fr. Salvers, 04172 - 8474,
Inge Kieselack, Tel.: 04135 - 1424
- **Frauenfrühstücksteam,** im Vorfeld des Frauenfrühstücks,
Alexandra Powalowski. Tel.: 04172 - 230
- **Weltgebetstagsteam,** Januar bis März wöchentlich im
Wechsel, A. Powalowski, Tel.: 04172 - 230

Weiter aktive Gruppen

- **Bibelgespräch**, 2. und 4. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr, Gem. Salzhausen, Martin Alex, Tel.: 04172 - 283 0085
- **Lesekreis**, alle 6 Wochen nach Absprache, Gem. Raven, Alexandra Powlowski, Tel.: 04172 - 230
- **Besuchskreis Salzhausen**, nach Absprache im Gem. Salzhausen, Martin Alex, Tel.: 04172 - 283 0085
- **Besuchsdienst Raven**, 3 mal im Jahr nach Absprache, Gem. Raven, Alexandra Powlowski, Tel.: 04172 - 230
- **Salzhäuser Caférunde**, letzter Samstag im Monat, 15 Uhr Gem. Salzhausen, Hilka Müller-Franck, Tel.: 04175 - 297
- Hilfezentrum „Wir für die Samtgemeinde Salzhausen“: Haus „**Inter ZOB**“, Warenausgabe Donnerstag 11 Uhr (Check-In 10.50 Uhr), Kleidungsausgabe letzter Mittwoch im Monat 16 – 18 Uhr, Achter'n Krankenhaus (Busbahnhof), Birgit Lubig und Carel Fritz, Tel.: 04172 - 431 9228
- **Friedenscafé**, jeden 1. Freitag im Monat, 16 bis 18 Uhr Gemeindehaus Salzhausen, Treffpunkt für Menschen aus allen Ländern bei Kaffee, Tee, Kuchen, Gesprächen & Spielen Wiebke Alex: 04172 - 2830085, Cornelia Arndt: conny.garstedt@yahoo.de
- **Förderverein Freunde der Kirchenmusik** Ansprechpartnerin Maike Abel, Tel.: 04172-5534



Herz
Bestattungen

Blumenstraße 29 · 21423 Pattensen

☎ 04173/599 34 15
04172/978 96 91

www.herz-bestattungen.de



Zuhören bedeutet
auch Verstehen.

Ich nehme mir Zeit für Ihre Wünsche.

„STOP Gewalt gegen Frauen – Licht ins Dunkle bringen“

Banneraktion und ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der 16-Tage Kampagne gegen Gewalt an Frauen

Die Zahl der Frauen, die in Deutschland von Gewalt betroffen sind, ist nach wie vor erschreckend hoch. Jede dritte Frau wird mindestens einmal im Leben Opfer von körperlicher und/oder sexueller Gewalt.

Die 16-Tage-Kampagne gegen Gewalt an Frauen findet jährlich zwischen dem 25. November, dem „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“, und dem 10. Dezember, dem „Internationalen Tag der Menschenrechte“, statt. Weltweit werden Flaggen gegen Gewalt an Frauen gehisst, um damit zur Enttabuisierung dieses Themas beizutragen. Begleitend dazu finden im Landkreis Harburg viele Veranstaltungen statt.

Die Kirchenkreise Hittfeld und Winsen und die Kirchengemeinden unterstützen diese Aktion und setzen ein Zeichen mit einem nachhaltigen Banner an ihren Gemeindehäusern bzw. Kirchen mit der Aufschrift:

STOP Gewalt gegen Frauen

In der St. Petrus-Gemeinde in Buchholz i.d.Nordheide findet dazu am 29. November 2024 um 18.30 Uhr ein

ökumenischer Gottesdienst statt, der von Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde St. Petrus, der Caritas, des Kirchenkreises Winsen und der Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen (Diakonisches Werk) ausgerichtet wird. Im Mittelpunkt wird die biblische Geschichte von Sara stehen, die stellvertretend das Leid vieler Frauen ans Licht holt.

Im Landkreis Harburg bietet die Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen Unterstützung an. Die Beratung kann in den diakonischen Beratungszentren in Buchholz und Winsen stattfinden. Informationen und Terminvereinbarung unter Tel.: 04171 – 600 88 50 oder



Buntglasfenster repariert

Die Anfang des Jahres beschädigten Fenster im Chorraum der St. Johannes Kirche sind wieder intakt. Mitarbeiter der Firma Schneemelcher montierten die über 25 beschädigten kleinen Fensterscheiben aus und reparierten sie in ihrer Werkstatt in Quedlinburg. Zum Schutz vor erneutem Vandalismus wurde zusätzlich ein Stahlnetz vor die Fenster gespannt.

Möglich gemacht haben die Reparatur zahlreiche Spenden aus der Bevölkerung – insgesamt über 5.200 €. Daneben hat die VGH-Versicherung 10.000 € gegeben, die Landeskirche hat mit 8.000 € unterstützt. Den größten Anteil trägt unser Kirchenkreis mit rund 20.000 €. Die Gesamtkosten sind glücklicherweise mit knapp 42.000 € etwa 13.000 € günstiger als die erste Schätzung. Der Kirchenvorstand ist



allen Spenderinnen und Spendern äußerst dankbar, dass so viel Geld gegeben wurde, um die Reparatur schnell umsetzen zu können.

(Nicht von allen Spendern konnten wir die Adresse für die Spendenbescheinigung ermitteln. Wer noch eine Spendenquittung für die Fensterspende braucht, melde sich bitte im Gemeindebüro.)

Vortrag zu den Buntglasfenstern

Mit einem Vortrag stellt Kunsthistorikerin Anja Preiß am 25. Oktober um 17 Uhr die Glasmalereien im Detail vor. Damit soll nicht nur ein bedeutsamer Teil der künstlerischen Ausstattung von St. Johannes gewürdigt werden, sondern vor allem auch dem Kreis der Förderer und Spender gedankt werden. Thema des Vortrags: „Der gläserne Schatz. Die Glasmalereien von Charles Crodel im Chorraum der St. Johannes Kirche Salzhausen“

Die filigranen Glasmalereien fertigte der Maler Charles Crodel (1894–1973) nach eigenen Ent-



würfen in den Jahren 1966/67 extra für die Kirche an. Sie zeigen unter anderem die Geburt und die Taufe Christi, das Motiv des Guten Hirten oder das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen.

Die leuchtend farbigen Werke gehören zu einem namhaften kunsthistorischen Bestand an Glasmalereien, den der Künstler in den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts schuf. Wer sich vertieft mit Charles Crodel und seinem Werk in der St. Johannes Kirche beschäftigen will, ist ganz herzlich zu dem kostenfreien Vortrag eingeladen.

Wechsel im Kirchenbüro

Im Sommer ging Ulla Gerdau-Schramm nach fast einem Vierteljahrhundert Tätigkeit im Kirchenbüro Salzhausen in den Ruhestand. Ihre Nachfolge tritt Mirjam Albers aus Vierhöfen an.

Wer in den letzten 24 Jahren wegen Taufen, Trauungen, Anfragen zum Friedhof oder sonstigen Anliegen im Salzhäuser Gemeindehaus vorbeischaute, der traf dort auf Ulla Gerdau-Schramm. Mit guter Laune und offenem Ohr half sie weiter, stand Rede und Antwort und managte im Hintergrund viele Dinge des gemeindlichen Alltags. Nun ist sie in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt und Mitte August im Gottesdienst unter viel Applaus, mit einem großen Dankeschön und Gebet verabschiedet worden.

Die Nachfolge im Salzhäuser Kirchenbüro tritt Mirjam Albers an. Die 47-jäh-

rige arbeitet bereits einige Jahre als Gemeindesekretärin in Raven – kennt sich also aus – sowie im Gemeindebüro in Vierhöfen. Sie gehört zum Vorstand der Evangelischen Gemeinschaft in Gödentorf und steht mit Rat und Tat zu den Büroöffnungszeiten in Raven (dienstag, 9.30-13.30 Uhr) und Salzhausen (montags, 9-12 Uhr, mittwochs, 16-18 Uhr und donnerstags 10.30-12 Uhr) zur Verfügung. Per E-Mail kann man sie unter kg.salzhausen-raven@evlka.de erreichen oder telefonisch zu den Öffnungszeiten in Raven unter 04172 230 und in Salzhausen unter 04172 280.



Staffelstabübergabe im Salzhäuser Kirchenbüro: Nach dem Beginn des Ruhestandes von Ulla Gerdau-Schramm (links) ist nun Mirjam Albers für alle Fragen rund um Taufe, Hochzeit und Friedhof ansprechbar.

Carel Fritz vergrößert Leitung des InterZOB

Rund 130 Haushalte werden jede Woche mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs sowie Schuhen und Kleidung von Ehrenamtlichen im Salzhaus InterZOB versorgt. Seit dem Sommer vervollständigt nun der gebürtige Unterfranke Carel Fritz die Leitung.

„Mir ist es vom Herzen her wichtig, Menschen zu helfen“, antwortet Carel Fritz auf die Frage nach seiner Motivation. „Ich bin im christlichen Glauben verwurzelt und dazu gehört es für mich auch, sich praktisch einzusetzen.“, macht er deutlich.

Carel Fritz unterstützt bereits seit der Gründung des InterZOBs 2015 dessen Arbeit. Kurz zuvor siedelte der 55-jährige aus dem Süden in den Norden, wo er mit der Optimierung von Webseiten als Selbständiger seinen Lebensunterhalt verdient.

Der InterZOB ist eine Kooperation von Kirchengemeinde und Rathaus. Jede Woche sammeln die etwa 45 Mitarbeiter von 14 verschiedenen Stellen – Supermärkten, Bäckereien oder landwirtschaftlichen Betrieben – gespendete Lebensmittel, Hygieneartikel und Weiteres ein. Dies wird im Gebäude hinter dem Busbahnhof Salzhausen sortiert und für die Ausgabe am Donnerstag vorbereitet. Geleistet wird diese Aufgabe ausschließlich von

Ehrenamtlichen. Für deren Leitung sowie für die inhaltliche und organisatorische Umsetzung rückt nun Carel Fritz an die Seite von Birgit Lubig.

Zum InterZOB kann jeder und jede kommen, der oder die Hilfe braucht. Ein Nachweis der Bedürftigkeit muss nicht vorgelegt werden. Die Ausgabe ist donnerstags von 11 bis 12 Uhr geöffnet. Das Team sucht aktuell – neben finanzieller Unterstützung und Kleidungs Spenden – Fahrer, die beim Einsammeln der Spenden helfen können.

Erreichbar sind Birgit Lubig und Carel Fritz unter 04172-431 92 28 oder info@interzob.de. Weitere Infos unter www.interzob.de



Carel Fritz (links) leitet nun gemeinsam mit Birgit Lubig den InterZOB. Dort erhalten Bedürftige unserer Region Unterstützung mit Lebensmitteln, Kleidung und Waren des täglichen Bedarfs.

Lebendiger Advent – Gastgeber gesucht

Für die vierte Ausgabe des Lebendigen Adventskalenders werden in und um



Salzhausen noch Gastgeber gesucht. Für etwa eine halbe Stunde öffnet man sein Grundstück, seine Einfahrt oder Carport – je nach dem. Vorbereitet werden muss nicht viel: vielleicht etwas zu Trinken, eine Geschichte, ein Gedicht, Lieder oder ein Segen. Jeder Gastgeber gestaltet den „Lebendigen Advent“ anders. Etwa 15 bis 20 Gäste kommen erfahrungsgemäß vorbei. Wer Interesse hat, vom 1. bis 23. Dezember ein „Adventstürchen“ zu gestalten, der melde sich bei Barbara Frahm: barbara@frahm-online.de, 04172 8555.

Bethel-Kleidersammlung

Wir sammeln wieder!

- **Wann?** 16. und 17. September jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr
- **Wo?** PENNY-Parkplatz Salzhausen
- **Was:** gute und tragbare Kleidung und Wäsche, Schuhe (gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Federbetten, Bettwäsche, Handtücher
- **Worin?** Bitte nur blaue oder grüne Plastiksäcke (KEINE gelben!!!)es gibt auch (begrenzt) Bethelsäcke im Ge-

meindehaus (bitte Öffnungszeiten beachten)

Die Erlöse verwendet Bethel für viele diakonische Aufgaben, zu denen wir unseren Beitrag leisten. Die letzten Jahre war die Spendenbereitschaft groß, wir freuen uns auf Sie/Euch.

Deti-Margarete
Kanefendt



Wir unterstützen Sie in Salzhausen!

- / Hausnotruf
- / Ambulante Pflege
- / Tagespflege
- / Kurzzeitpflege
- / Beratung für pflegende Angehörige



JOHANNITER

Bahnhofstr. 5
21376 Salzhausen
Tel. 04 172 966-0

johanniter.de/harburg



„VON MENSCH ZU MENSCH“

Päckchen für Patientinnen und Patienten
in der Psychiatrischen
Klinik Lüneburg



Um diese Jahreszeit schon an Weihnachten denken?! Ja, bitte, damit Sie genügend Zeit haben, sich vorzubereiten.

Das Seelsorgeteam der Psychiatrischen Klinik Lüneburg (PKL) bedankt sich ganz herzlich für die liebevoll gepackten Weihnachtsgeschenke für unsere Patientinnen und Patienten! Damit haben Sie im vergangenen Jahr fast 400 Menschen eine überraschende Weihnachtsfreude beschert.

Damit die Patientinnen und Patienten auch in diesem Jahr am Heiligabend ein Päckchen bekommen – für viele ihr einziges Weihnachtsgeschenk – bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Verschenken Sie Weihnachtsfreude, indem Sie für einen Ihnen unbekanntem Menschen ein Weihnachtspäckchen packen. Unsere Patientinnen und Patienten freuen sich zum Beispiel über:

Kleine einfache Spiele, Schreibartikel, Körperpflegeartikel, Kleinigkeiten zum Anziehen (Winteraccessoires, bitte neuwertig), Tabakwaren, alkoholfreie Süßigkeiten (bitte kein Obst und keinen Alkohol, in welcher Form auch immer).

Auch eine schöne Verpackung rührt das Herz an!

Bitte suchen Sie den Inhalt Ihres Päckchens geschlechterneutral aus. Verwenden Sie bitte einen Schuhkarton oder einen Karton in ähnlicher Größe. Wenn Ihr Päckchen Tabak(waren) enthält, schreiben Sie das bitte auf das Päckchen. Der Inhalt des Päckchens sollte den Wert von 20 € nicht wesentlich überschreiten.



Abgabe der Päckchen bis zum 17.12. im Gemeindehaus Salzhausen zu den Öffnungszeiten Mo.: 9 - 12 Uhr, Mi.: 16 - 18 Uhr, Do.: 10:30 - 12 Uhr.

Alle, die sich an dieser Aktion beteiligen, laden wir als kleines Dankeschön ganz herzlich zu einem Kaffeetrinken am Donnerstag, 9. Januar 2025. ein. Da können Sie uns, unsere Arbeit und die Kapelle in der Psychiatrischen Klinik kennenlernen (Am Wienebütteler Weg 1, 21339 Lüneburg u. dann der Beschilderung Haus 33 oder Kapelle folgen). Bitte melden Sie sich dafür bis zum 3. Januar unter folgender Nummer an: 04131 – 6020050. Wir freuen uns sehr, Sie persönlich kennenzulernen!

Birgitta Marx, Michael Thon,
Annette Köster

JuGo im November

Am 16.11. findet um 19 Uhr der nächste Jugendgottesdienst statt – diesmal wieder in der Ev. Gemeinschaft in Gödenstorf. Den JuGo bereiten Jugendliche vor, überlegen sich Thema, Deko und Musik. Eingeladen sind vor allem Jugendliche sowie aktuelle und ehemalige Konfirmanden. Willkommen sind aber auch alle, die Lust auf diese Art von Gottesdienst haben. Die Einzelheiten folgen – aber den Termin kann man sich schon vormerken.



Spaß macht der JuGo dem Vorbereitungsteam und denen, die dabei sind.

Krippenspiele in Salzhausen, Raven und Garlstorf



Auch dieses Jahr gibt es wieder Möglichkeiten, bei den Krippenspielen in unserer Gemeinde mitzumachen.

Drei Krippenspiele gibt es in diesem Jahr in unserer Gemeinde und damit auch die Möglichkeit mitzuspielen:

In Salzhausen organisiert dies Nikola von Holt. In Garlstorf können sich Interessierte bei Wiebke Alex (alle Kontaktdaten s.S. 50) melden und in Raven übernehmen das Krippenspiel einige Konfirmanden.

Pfadfinderfreizeit – Herbstlager

Nicht nur die Pfadis sind eingeladen zu Natur, Abenteuer und Gemeinschaft: Vom 18. bis 20. Oktober 2024 geht es in die OutdoorSchmiede nach Melbeck mit Übernachtung in Hütten. Die Freizeit ist ab 6 Jahren und auch Nichtpfadfinder können teilnehmen. Die Kosten betragen ca. 50 €. Da Mel-



beck nicht allzu weit entfernt ist, bilden wir für die Hin- und Rückfahrt Fahrgemeinschaften. Infos gibt es bei Nikola von Holt. Über den QR-Code kann man sich schon jetzt anmelden.



Die MITmacher

Die MITmacher-Gruppe ist ein Angebot für Kinder von der 4. bis zur 7. Klasse. Wir treffen uns immer 1x im Monat am Dienstag von 17 bis 19 Uhr. In dieser Zeit bestimmen die Kinder, was sie gerne machen möchten: Von Kreativität, bis Sport und gemeinsamem Abendessen ist alles dabei.

Die nächsten Termine: 17.9. | 22.10. | 12.11. | 10.12



Kindergottesdienste in Salzhausen und Raven

Regelmäßig findet ein Kindergottesdienst im Gemeindehaus Salzhausen statt – hier meist am Sonntag unter der Leitung von Nikola von Holt und Wiebke Alex. In Raven gibt es einmal im Monat am Sonnabend Kinderkirche mit Alexandra Powalowski. Dabei geht es kreativ und musikalisch zu, mit einem Snack und einer Geschichte von Jesus.

Nächste Termine für Salzhausen: 8.9., 11 - 12.30 Uhr | 27.10., 11 - 12.30

Uhr | 17.11., 10 - 11.30 Uhr | 13.12., 16 - 18 Uhr (Weihnachtsbasteln am Freitag)

Nächste Termine in Raven jeweils 10-12 Uhr: 31.8. | 28.9. | 23.11.

Basteln, Kreativität, eine biblische Geschichte und gemeinsame Zeit – willkommen bei den Kindergottesdiensten



Evangelische Jugend in Salzhausen

Bei der Evangelischen Jugend treffen sich junge Menschen, um ihren Glauben zu leben und unvergessliche Momente zu teilen. Es gibt immer eine kleine Andacht, es wird zusammen gegessen und man kommt ins Gespräch. Die Ev. Jugend trifft sich immer 18 bis 20.30 Uhr.

Termine bis November: Freitag, 6.9. | Dienstag, 24.9. | Freitag, 8.11. | Dienstag, 26.11. (um 19.00 Uhr)



Gespielt wird auch bei der Ev. Jugend.

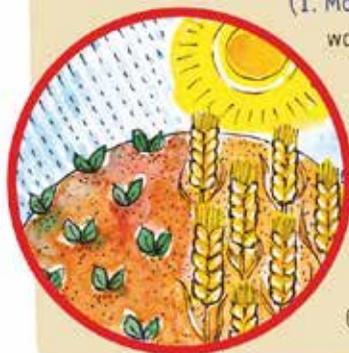
Meine Seite



Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Treffen sich zwei Magneten. «Äch», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»

Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Wie bekommt man einen Elefanten in den Kühlschrank? – Kühlschranktür auf, Elefant rein und Kühlschranktür zu. Und wie bekommt man eine Giraffe in den Kühlschrank? – Kühlschranktür auf, Elefant raus, Giraffe rein und Kühlschranktür zu.

Lösung: 32 Äpfel

Es wird eine Lücke bleiben



Claudia Meyer aus Sittensen liest im Rahmen des **Punkt 7** am Freitag, dem 8.11. aus ihrem Buch „Es wird eine Lücke bleiben“. Die Veranstaltung findet im Gemeindehaus Salzhausen statt. Der Eintritt ist frei - am Ende wird um eine Spende gebeten.

Diese Novelle schrieb sie als Verarbeitung eigener Trauer, einige Jahre nach dem Tod ihrer Freundin. Es wird ein berührender Abend mit Texten, Liedern und Klaviermusik.

Zum Inhalt: Nach dem Tod von Felicitas hält es Christin K. in ihrer Stadt nicht mehr aus. Vieles in ihr ist aus dem Lot geraten. Die Lücke, die in ihrem Leben entstanden ist, ist groß. Ob sie jemals wieder zu schließen ist, ist unklar. Ein Traum hilft ihr, in ihr Leben zurückzukehren. In diesem Traum wird sie durch sieben Türen in sechs sehr unterschiedliche Räume geführt, in denen sie etwas über sich selbst, die Liebe und den Himmel erfährt.



***Eine Geschichte für Menschen, die diese Lücke spüren.
Ein Abend über Leerstellen im Leben.
Damit sie heilen können, gibt es diese Geschichte.***

Claudia Meyer, Jhg. 1962, bewirtschaftet mit ihrem Mann und Sohn einen landwirtschaftlichen Betrieb in Sittensen. Seit einigen Jahren schreibt sie dort über Dinge zwischen Himmel und Erde, über Freundliches und Verlässliches. Kurzgeschichten, Novellen, Theaterstücke und Lieder.

Mit ihrer Agentur *worte&werke* ist sie seit 2017 als kreative Unterstützerin im Bereich der Kirche unterwegs.



Gemeinsam ins NEUE

Gesprächsgruppe für Frauen nach Trennung/ Scheidung beginnt am 11. November 2024

Trennung bedeutet immer Verlust, auch wenn der Entschluss zur Trennung selbst gefasst wurde.

In der Trennungsgruppe haben Frauen die Möglichkeit, die entstehenden Gefühle zu bearbeiten und Anregungen für einen gelingenden Trennungsprozess bzw. einen guten Umgang mit sich selbst zu erhalten. Neben dem kreativen Herangehen an verschiedene trennungsrelevante Themen soll der Austausch untereinander ein Schwerpunkt der jeweiligen Abende sein.

Das Angebot ist für Frauen, die sich nach vollzogener Trennung in einem Trennungsprozess befinden. Bei massiven psychischen Problemen oder psychiatrischen Erkrankungen ist die Gruppe nicht geeignet.

Die Treffen (8 Termine) finden 14-tägig montags von 19.30 bis 21.15 Uhr statt:

- 3 Termine in 2024 und 5 Termine in 2025
- Kosten: 60,- € (Ermäßigung ist möglich)
- Leitung: Sandra Hagemann (Mitarbeiterin der Lebensberatungsstelle)

Anmeldung erbeten per E-Mail bis 30. Oktober 2024 – dabei bitte angeben: Name, Anschrift und Telefon-Nr.

Lebensberatungsstelle, Diakonisches Werk der Ev.- Luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen, Im Saal 27, 21423 Winsen, Mail: lebensberatung-winsen@diakonie-hittfeld-winsen.de Für Rückfragen: Tel.: 0 41 71 – 6 39 78

Das zurückliegende Schuljahr habe ich in Irland verbracht und bei einer Gastfamilie gelebt. Von Anfang an war die Familie offen und herzlich und hat mich weniger wie einen Gast, sondern eher wie ein Familienmitglied behandelt. Das hat mir das Ankommen in einem fremden Land sehr erleichtert. Für mich war es schon beeindruckend, dass eine fremde Familie ihr Haus und ihre Familienleben für mich so sehr geöffnet hat, obwohl sie mich ja zuvor gar nicht kannten. So hat es sich für mich überraschend schnell „normal“ angefühlt, in einer Familie zu leben, mit der ich gar nicht aufgewachsen bin.



Anne Powalowski, Raven

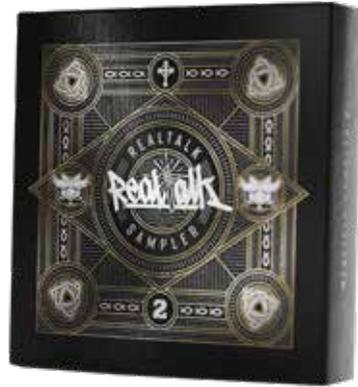
[Was ich gerade höre](#)

HipHop mit klarer Kante

Ehrlich gesagt fällt es mir ganz schön schwer, nur ein einziges Album vorzustellen. Denn ich bin ein Mensch, der sehr vielfältige Musik hört - je nachdem, ob ich dazu tanzen, Sport treiben, meine Gedanken kreisen, mich berühren oder antreiben lassen möchte.

Herausgreifen möchte ich aber eine vielleicht ungewohnte Stilrichtung im kirchlichen Kontext: Gospel-Rap/HipHop. Das Album „Sampler Nr. 2“ von Realtalk Records höre ich gern beim Laufen oder Trampolin. Die acht Künstler R.E.A.L., E.R., Copain, Kardo, Phuong Dao, g-Time und das Duo von Double M haben eine klare Mission: durch Rap die gute Botschaft von Jesus zu verkündigen. Dieses Anliegen durchzieht auch ihr aktuelles Album. Mich motivieren die klaren Texte und die Musik, die sich durchaus mit anderen Künstlern aus diesem Umfeld messen lassen kann.

Hinter Realtalk Records steht Gründer und Leiter Niels Petersen, der seit seinem 18ten Lebensjahr rappt. Seine bewegte Lebensgeschichte blitzt in „Sampler Nr. 2“ immer wieder auf: Neben der Musik war



er als Drogenschmuggler aktiv. In Kolumbien saß er im Gefängnis, fand dort jedoch zum Glauben. Nach seiner Entlassung kehrte er nach Deutschland zurück und gründete 2021 Realtalk Records.

Wer sich auf diese Musik einlassen kann, dem sei sie sehr empfohlen. Immerhin belegte „Sampler Nr. 2“ Platz 56 der Deutschen Albumcharts sowie Platz 13 der deutschen HipHop-Charts. „Realtalk Records“ ist auf den gängigen Streamingdiensten zu finden oder auf www.realtalk-records.de

Nadine Strauß



Angebote für das Leben und Lernen

- **Ambulante Pflege**
- **Tagespflege**
- **Betreuung & Begegnung**
- **Schulkind- und Ferienbetreuung**
- **Schulassistenz**

Interessengemeinschaft e.V. (InGe)
 Am Paaschberg 8 · 21376 Salzhäusen · Tel. 04172-1200
 Tagespflege · Blumenstr. 2 · 21423 Pattensen

www.in-ge.de



Tel.: (04172) 982 040
 Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen gern!

Die Tagespflege in häuslicher Atmosphäre

- In kleiner Gruppe und nach persönlichen Bedürfnissen
- Kurzweilig und abwechslungsreich (Ausflüge und vieles mehr)
- Wir holen Sie ab und bringen Sie nach Hause

www.pflegeinsalzhäusen.de

(Foto-) Rückblicke



Der Kleine Chor bereicherte gemeinsam mit dem Kirchenchor Klecken den Gottesdienst in Raven.



Sing & pray – der Lobpreisabend fand im Juni in der Kirche statt.



Ende Mai fand der Kinderkirchentag statt – unter dem Motto „Gottes Geist macht Mut“. 40 Kinder haben u.a. Papierflieger gebaut, Feuer gelöscht und über Mut gesprochen.



Kurz vor Beginn des JuGos – ebenfalls noch im Mai: der Countdown läuft.

Weil es so viel geregnet hatte, stand lange nicht fest, ob das LandesJugendCamp in Verden stattfinden würde. Jugendliche aus unserer Gemeinde waren dann doch mit dabei.



Offene Türen erleben regelmäßig Kindergartengruppen und Schulklassen bei Kirchenführungen speziell für sie.



Vortrag auf dem neuen Andachtsplatz des Soderstorfer Friedhofs mit dem Thema „Vom Leben umgeben - Werdegang und bisherige Veränderungen“.



Ein Höhepunkt des Salzhäuser Orgelsommers: das Flöten- und Orgelkonzert Anfang August mit Petra Kalusa an der Querflöte und Joachim Vogelsänger an der Truhenoriel. Insgesamt blickt der Förderverein auf viele gelungene Konzerte zurück.



Der neue Kirchenvorstand gemeinsam auf dem Gruppenfoto v.l.n.r.: Martin Alex, Frithjof Plautz, Swantje Frahm, Kirsten Bentlage, Christian Lubig, Wiebke Alex, Alexandra Sudrow, Henning Bahn, Anja Preiß, Nadine Strauß, Jens-Achim Protzen, Anke Villwok, Werner Tasche, Christel Lünemann-Gurr, Alexandra Powalowski



An die KV-Einführung schloss sich das Gemeindefest bei bestem Wetter und guter Verpflegung an.



Frauenfrühstück Anfang Juni in Raven: rege Beteiligung beim Austausch über das Thema „Lieblingsstücke“.

Die Paten zünden beim Tauffest an der Luhe in Soderstorf die Taufkerzen an. Auch 2025 soll es wieder ein Tauffest geben. Infos dazu kann man in den Kirchenbüros erfragen.





Mit Gottes Segen starteten viele Erstklässer in den neuen Lebensabschnitt. In Raven und Salzhausen feierten sie Einschulungsgottesdienste.



Eine neue offene Tür gibt es im Gemeindehaus Salzhausen. Sie schließt nun deutlich dichter und hält damit die Wärme im Haus und geht als Fluchttür auch nach außen auf.



Leider passiert das, wenn die Kirchentür für Besichtigungen offensteht:

Es wurde versucht, die Kollektenkästen aufzubrechen. Es ist nicht gelungen und auch nutzlos, denn die Kästen werden regelmäßig geleert. Die Polizei wurde informiert.



Es ist das Bild der Kinderferientage Anfang August: Pfannkuchentürme für die 27 angemeldeten Kinder kurz vor dem Mittagessen. Diakonin Nikola von Holt leitete gemeinsam mit acht Mitarbeitern die drei Tage.



„Fitness für die Seele“ – Senioreninnen-Sportgruppe beim Ausflug ins Eiscafé.



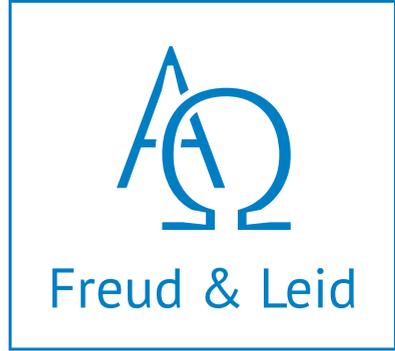
Freud & Leid



TAUFEN

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Informationen im Internet nicht.

TRAUUNGEN



VERSTORBENE

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Informationen im Internet nicht.

Impressum

MARTINS & JOHANNIS BOTE, Herausgegeben vom
Kirchenvorstand Salzhausen - Raven, vertreten durch
die Vorsitzende, Alexandra Powalowski

Redaktion: Alexandra Powalowski (v. i. s. d. P.)
(alexandra.powalowski@evlka.de), Martin Alex
(martin.alex@evlka.de), Cornelia Arndt (conny.
garstedt@yahoo.de), Frithjof Plautz (plautz@
plamacom.de), Anja Preiß (preissanja@hotmail.com)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a,
29393 Groß Oesingen, Auflage: 5.852 Exemplare

MARTINS & JOHANNIS BOTE erscheint viertel-
jährlich und wird gratis verteilt. Für unverlangt
eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss nächste Ausg.: 13. November 2024
Texte und Fotos bitte senden an: mj-bote@gmx.de

Kirchengemeinde Salzhausen-Raven

www.kirche-salzhausen-raven.de

Pfarrbezirk Gödenstorf, Lübbberstedt, Oelstorf, Salzhausen

Pastor Martin Alex, Winsener Straße 1, Salzhausen, Tel.: 04172 - 283 0085

E-Mail: martin.alex@evlka.de

Pfarrbezirk Eyendorf, Luhmühlen, Putensen, Raven, Rolfsen, Soderstorf, Schwindebeck, Vierhöfen, Wetzen

Pastorin Alexandra Powalowski, Kirchweg 7, Raven, Tel.: 04172 - 230,

E-Mail: alexandra.powalowski@evlka.de

Pfarrbezirk Garlstorf, Garstedt, Toppenstedt

Pastorin Wiebke Alex, Winsener Straße 1, Salzhausen, Tel.: 04172 - 283 0085

E-Mail: wiebke.alex@evlka.de

Kirchenbüro Salzhausen

Mirjam Albers, 04172 - 280, E-Mail: kg.salzhausen-raven@evlka.de

Gemeindehaus, Hauptstraße 3a, Öffnungszeiten: Montag: 9.00 - 12.00 Uhr;

Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr; Donnerstag: 10.30 - 12.00 Uhr

Kirchenbüro Raven

Mirjam Albers, Kirchweg 7, 21388 Raven, Tel.: 04172 - 230,

E-Mail: kg.salzhausen-raven@evlka.de, Öffnungszeit: Dienstag, 9.30 Uhr - 13.30 Uhr

Diakonin

Nikola von Holt, Tel.: 0151 51921150, nikola.vonholt@evlka.de

Küsterin Salzhausen

Vergina Ostimschuk, Tel.: 0160 4143474

Küsterin Raven

Susanne Schnerr, Tel.: 0175 - 2378479

Friedhof Salzhausen

Büro: Tel.: 04172 - 280

Freizeitenheim Raven (z. Zt. geschlossen)

Klemens Maiwald, Tel.: 04172 - 986 923

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Salzhausen - Raven

Hauptstraße 3a, 21376 Salzhausen
E-Mail: kg.Salzhausen-raven@evlka.de
www.kirche-salzhausen-raven.de

Konto: Kirchenkreisamt Winsen-Luhe,
IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12
Sparkasse Harburg-Buxtehude (Bitte den
Verwendungszweck und Kirchengemeinde
angeben. Für die Spendenbescheinigung
den Absender bitte deutlich angeben.)

Kirchenvorstand Salzhausen - Raven

Martin Alex	Salzhausen	Alexandra Powlowski	Raven
Wiebke Alex	Salzhausen	Anja Preiß	Garlstorf
Henning Bahn	Salzhausen	Jens-Achim Protzen	Garstedt
Kirsten Bentlage	Raven	Nadine Strauß	Garlstorf
Swantje Frahm	Salzhausen	Alexandra Sudrow	Luhmühlen
Christel Lünemann-Gurr	Salzhausen	Werner Tasche	Toppenstedt
Christian Lubig	Salzhausen	Anke Villwok	Oelstorf
Frithjof Plautz	Salzhausen		

St. Johannis-Stiftung

Volksbank Lüneburger Heide eG
 IBAN DE44 2406 0300 4031 4634 00
 Angabe im Feld „Verwendungszweck“:
 Zustiftung, Name, Vorname, Anschrift



St. Martins-Stiftung

Sparkasse Harburg-Buxtehude
 IBAN DE03 2075 0000 0090 3106 24
 Angabe im Feld „Verwendungszweck“:
 Zustiftung, Name, Vorname, Anschrift



St. Martins Stiftung

Wichtige Ansprechstellen außerhalb unserer Kirchengemeinde

Telefonseelsorge:	Evangelisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0111
	Katholisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0222
Kinder- und Jugendtelefon: Rat und Hilfe von montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr, Tel.: 116 111		

Diakonisches Werk der Ev. - luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Geschäftsstelle, Soziale Beratung, Schwangerenberatung:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04171-692 60
Flüchtlingsberatung:	Neue Straße 8, 21244 Buchholz	04181-219 79 40
Lebens- und Familienberatung:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04171-639 78
Schuldnerberatung:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04181-217 181
BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg		04171- 600 88 50
Hilfe bei Sucht:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04181- 4000

„Ich bin die Tür“

*Auf dem Weg durchs Leben
wird es viele Türen geben.
Die einen öffnen sich gleich,
andere verschließen sich frech.*

*Türen verbinden Hoffnung,
Ablehnung oder auch Einladung.
Verschlossene Türen resignieren;
Cool aber sind geöffnete Türen.*

*Vertraut ist eine Tür, das Zuhause!
Zufluchtsort: Hier mach ich Pause.
Entspannung ist hier zu finden,
um neue Kräfte zu bilden.*

*Der vorzüglichste Eingang
ist, mit Gott zu sein im Einklang.
„Ich bin die Tür zum Leben allezeit,“
wirbt Jesus Christus, Herr der Wahrheit:*

*„Alle, die durch MICH hindurchgehen,
werden in Ewigkeit nicht verloren gehen!“
Glaube ist die Tür zur völligen Freiheit
und verleiht Erfüllung zu jeder Zeit.*

Ingolf Braun